

# FrauenzentraleBE

politisch engagiert – kompetente beratung – conseils d'experts



## Jahresbericht 2024

APRIL 2025

Zeughausgasse 14\*30 | Bern\*[www.frauenzentralebern.ch](http://www.frauenzentralebern.ch)

Liebe Mitglieder, Kollektivmitglieder und Interessierte der FrauenzentraleBE

In einer Zeit, in welcher vieles aus den Fugen gerät und eine – zumindest aus unserer Sicht – Radikalisierung um sich greift, die an die 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts erinnert, ist es umso erfreulicher, wenn wir für eine Organisation tätig sein können, die 2024 ihren 105. Geburtstag feiern durfte. Die Dienste der FrauenzentraleBE sind nach wie vor sehr gefragt und im vergangenen Jahr haben wir unser Angebot erweitert und bieten neu auch Mediation an. Eine Dienstleistung, die durch keinen Leistungsvertrag subventioniert wird, welche aber einem wachsenden Bedürfnis entspricht. Die Reaktion auf das neue Angebot übertraf unsere Erwartungen, so dass wir Isabelle Frey ins Mediationsteam holten, da Tamara Hochuli als Beraterin allein der Nachfrage nicht nachkommen konnte. Trotz allgemeinem Personalmangel im Alimenterinkasso konnten wir die Nachfolge von Michaela Hamberger und Kathrin Keller, welche nach über 20 Jahren bei der Frauenzentrale in Pension ging, sicherstellen. Im Bereich der Budgetberatungen verliess uns Mirjam Imboden-Bösch nach ihrem Mutterschaftsurlaub und Michaela Mauron und Sonja Schneider kamen neu dazu.

Weiter haben wir im vergangenen Jahr unsere Präsenz auf Social Media verstärkt. Wir können uns dieser Tendenz nicht verschliessen. Via Social Media versuchen wir einerseits Interessierte zu erreichen, die sich nicht über die konventionellen Kommunikationsmittel informieren und andererseits versuchen wir über Social Media Themen aufzugreifen, die aktuell sind und die DNA der FrauenzentraleBE betreffen.

Bei allem Verständnis für die digitale Welt ist es nach wie vor wichtig, den persönlichen Austausch zu pflegen.

Im vergangenen Jahr durften wir an der Mitgliederversammlung ein hervorragendes und sehr interessantes Referat von Dr. jur. Annatina Schultz, seit diesem Jahr die erste Generalprokuratorin des Kantons Bern, über Menschenhandel hören und die zahlreichen Fragen zeigen, dass das Thema interessierte. Im November durften wir ein äusserst interessantes Referat von Frau PD Dr. med. et Dr. phil. Berna Özdemir mit dem Thema "Sind Frauen in der Gesundheitsversorgung benachteiligt?" hören. Wer jetzt denkt, ach herrje, schon wieder so ein Gender Thema liegt falsch. Anhand von wissenschaftlichen Fakten zeigte Frau Dr. med. Özdemir eindrücklich auf, dass viele medizinische Forschungen der Norm weisser Mann, 80kg entsprechen. Wer also nicht der Norm entspricht, was bei vielen Frauen und Männern der Fall ist, bleibt weniger "erforscht". Die FrauenzentraleBE wird auch weiterhin solche Anlässe organisieren, denn das hilft auch dem Austausch und der Vernetzung.

Auch im vergangenen Jahr haben uns die Buchhaltung sowie die Vorgaben des Kantons betreffend Reporting beschäftigt. Im Gegensatz zu anderen Dienstleistern finanziert sich die FrauenzentraleBE nicht nur über einen Leistungsvertrag, was die Sache für das Reporting nicht vereinfacht.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen, Beraterinnen und Vorstandsfrauen für ihre hervorragende Arbeit. Ihnen ist der gute Ruf der FrauenzentraleBE zu verdanken. Ihnen werte Mitglieder, Kollektivmitglieder und Interessierte gebührt auch ein grosses Merci. Danke, dass Sie die Werte und die Dienstleistungen der FrauenzentraleBE unterstützen. In der aktuellen Zeit hat die FrauenzentraleBE nach wie vor ihren Platz.

Herzlich grüssen die Co-Präsidentinnen

Dolores Dana

Danie Huber Notter



## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

### Frauenzentrale des Kantons Bern (FZBE), Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Frauenzentrale des Kantons Bern (FZBE) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 30. April 2024 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Muri b. Bern, 4. April 2025

### Schönenberger Die Treuhänder AG

4. Apr. 2025

GES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht  
Signiert auf Scribble.com

Alexandra Heugenhauer  
Zugelassene Revisorin  
Leitende Revisorin

4. Apr. 2025

GES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht  
Signiert auf Scribble.com

Roger Schönenberger  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Die Treuhänder  
Die Informatiker  
Die Immobilienverwalter  
Die Heimkompetenz

### Schönenberger Die Treuhänder AG

Belgstrasse 4  
CH-3074 Muri b. Bern

Elfenstrasse 19  
CH-3006 Bern

T +41 31 950 88 88  
info@schoebe.ch  
schoebe.ch

EXPERT  
SLUISSE

Netzwerkpartner von  
ARTISET

# JAHRESRECHNUNG 2024

Bilanz	31.12.2023	31.12.2024
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>366'683</b>	<b>472'573</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>537'835</b>	<b>542'797</b>
Finanzanlagen	9'030	6'079
<b>Total Anlagevermögen (Finanz- und Sachanlagen)</b>	<b>546'865</b>	<b>548'876</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>913'549</b>	<b>1'021'449</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>124'112</b>	<b>183'334</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0</b>	
<b>Eigenkapital</b>		
Total Fonds (zweckgebunden)	184'151	195'125
Total Eigenkapital Verein / Kostenstellen gesamt	586'164	605'285
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>19'121</b>	<b>37'702</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>913'549</b>	<b>1'021'449</b>

Erfolgsrechnung & Budget	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	27'000	22'180	22'000	22'860
Spenden Allgemein	5'000	3'224	2'000	4'387
Einnahmen Klientinnen	60'448	79'927	68'000	119'309
Entschädigung LV Kanton	321'552	321'552	328'469	328'472
Entschädigungen Verträge Gemeinden	284'000	361'942	300'000	388'094
Diverse Einnahmen	4'500	984	1'000	5'798
Vermietungen Sitzungszimmer	3'700	3'445	5'000	2'645
<b>Total Ertrag Betrieb</b>	<b>706'200</b>	<b>791'129</b>	<b>726'469</b>	<b>872'472</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>554'747</b>	<b>635'842</b>	<b>540'000</b>	<b>648'417</b>
<b>Total Raumaufwand</b>	<b>54'000</b>	<b>50'216</b>	<b>56'850</b>	<b>53'422</b>
<b>Total Aufwand Betrieb</b>	<b>691'629</b>	<b>788'169</b>	<b>715'050</b>	<b>814'940</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>10'071</b>	<b>2'960</b>	<b>11'419</b>	<b>33'103</b>
<b>Finanzerfolg</b>				
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>8'500</b>	<b>7'614</b>	<b>8'000</b>	<b>8'908</b>
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>23'775</b>	<b>0</b>	<b>12'316</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-8'500</b>	<b>16'161</b>	<b>8'000</b>	<b>4'599</b>
Ausserordentlicher Ertrag				
Ausserordentlicher Aufwand				
<b>Gesamterfolg Betrieb</b>	<b>1'571</b>	<b>19'121</b>	<b>3'419</b>	<b>37'702</b>

Die wichtigsten Vereinsaktivitäten in der Übersicht:

### **Mitgliederversammlung**

Am 3. Juni fand die Mitgliederversammlung unter der Leitung der Co-Präsidentinnen der FrauenzentraleBE, Dolores Dana und Danie Huber-Notter, im Politforum „Käfigturm“ statt. Sibyl Eigenmann und Patrizia Campanile wurden in den Vorstand gewählt. Das Co-Präsidium bestehend aus Danie Huber-Notter und Dolores Dana wurde per Akklamation für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Des Weiteren wurde Anna Zimmermann als Vorstandsfrau verabschiedet und ihr Engagement verdankt. Als Referentin durften wir Dr. iur. Annatina Schultz, mittlerweile Generalstaatsanwältin Kanton Bern, begrüßen. Sie zeigte eindrücklich auf, dass im Kampf gegen Menschenhandel rechtliche Hürden bestehen und die Kantone über sehr unterschiedliche Ressourcen verfügen.

### **Frauenstreik am 14. Juni**

Am 14. Juni gingen wir wiederum für die Gleichstellung auf die Strasse. Die FrauenzentraleBE war auf dem Bundesplatz mit einem Informationsstand präsent. Mit dem Frauenstreik setzten wir ein Zeichen, dass Gleichstellung nicht nur ein Wunsch, sondern eine Notwendigkeit ist.

### **Infoveranstaltung für Alimentenhilfe**

Am 11. November begrüßten wir Mitarbeitende der Sozialdienste unserer Vertragsgemeinden im Bereich Alimentenhilfe. Der Anlass bot die Möglichkeit, die Zusammenarbeit zu vertiefen und Prozessabläufe zu diskutieren.

### **Öffentlicher Anlass: Geschlechts- und Genderaspekte in der Gesundheitsversorgung**

Am 20. November organisierten wir einen gut besuchten Anlass zum Thema Geschlechts- und Genderaspekte in der Gesundheitsversorgung – sind Frauen in der Gesundheitsversorgung benachteiligt? PD Dr. med. et. phil. Berna Özdemir, leitende Ärztin am Inselspital, zeigte in einem packenden Referat auf, dass das biologische und soziale Geschlecht in der Gesundheitsversorgung zu wenig berücksichtigt wird. Sowohl in der Forschung als auch in der Praxis werden weibliche Bedürfnisse zu wenig erforscht.

### **Berna ruft: Mehr Frauen in die Politik**

Am 31. August haben wir zusammen mit BPW Club Bern und allen politischen Parteien einen Anlass für Frauen mit Politikabsichten mitorganisiert. Es gab spannende Workshops für politikinteressierte Frauen im Rathaus Bern. Der kostenlose Anlass verfolgte das Ziel, dass Frauen mehr Sicherheit in den Themen Auftrittskompetenz, Umgang mit Sozialen Medien, Medienarbeit, Politische Arbeit und Campaigning erlangen können – um dann hoffentlich in die Politik einzusteigen ;-).

### **Sommerfest im Serini**

Statt einer Weihnachtsfeier gab es in diesem Jahr ein Sommerfest. Bei ausgelassener Stimmung haben wir uns im Serini im Eichholz mit einer Tavolata verwöhnen lassen. Bei herrlichem Sommerwetter waren sich schnell alle einig, dass wir im nächsten Jahr wiederum ein Sommerfest statt einer Weihnachtsfeier organisieren werden.

## Neuigkeiten aus dem Betrieb

Per Mitgliederbeschluss hat das Revisionsmandat von Schärer Treuhand zu Schönenberger – die Treuhänder gewechselt. Auch das Mandat im Bereich Treuhand wurde neu vergeben. Ab dem Jahr 2024 ist die Firma von Graffenried Treuhand für uns zuständig. Aufgrund der neuen Erkenntnisse und den Auflagen des Kantons im Bereich Kostenstellenrechnung zeigte sich im Jahresverlauf, dass eine Systemumstellung auf ABACUS zwingend notwendig ist. Dank dieser Umstellung fällt eine Schnittstelle weg, weshalb wir davon ausgehen, dass sich der Administrationsaufwand merklich reduzieren wird.

Neben der Buchhaltung lag der Fokus auf dem Ausbau der Social-Media-Präsenz auf Facebook und Instagram. Der Auftritt hat sich stark verbessert und die Erwartungen konnten übertroffen werden. Auf Instagram hat sich die Zahl der Follower verfünffacht und beläuft sich per Ende Jahr auf rund 600. Zudem haben wir die Grundlagen für die Präsenz auf LinkedIn geschaffen und sind seit dem 1.1.2025 auch auf dieser Plattform aktiv. Neben der besseren Bekanntmachung unserer Beratungsangebote dient die Präsenz auch der Vernetzung mit anderen Institutionen und der Informationsvermittlung.

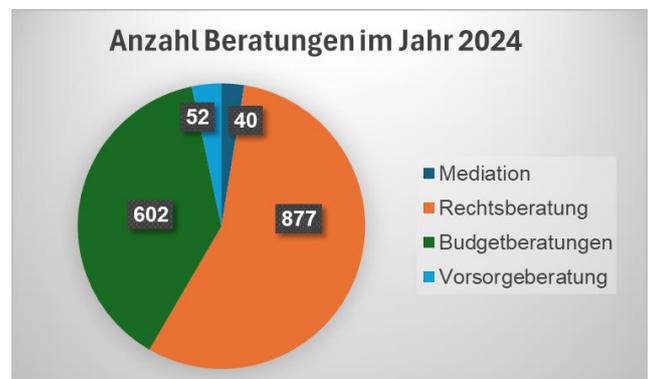
Im Berichtsjahr ist es uns durch mehrere Massnahmen gelungen, den Kostenbeitrag der Kundinnen und Kunden an den Beratungsangeboten zu erhöhen. So stiess zum einen die Einführung von Twint auf grossen Anklang und zum anderen halfen die automatischen Terminerinnerungen, kurzfristige Absagen zu verhindern.

Der höhere Kostenbeitrag der Kundinnen und Kunden und zusätzliche Dienstleistungserlöse bei gleichzeitig nur moderat steigenden Ausgaben ermöglichten einen guten Jahresabschluss.

## Beratungszentrum

Im Mai konnten wir mit einem neuen Angebot „Familienmediation“ starten. In Zusammenarbeit mit Tamara Hochuli helfen wir Paaren dabei, einvernehmlich eine Trennungsvereinbarung bzw. Scheidungskonvention zu erarbeiten. Das Angebot weist viele Synergien zu den Unterhaltsberechnungen auf und wurde sehr gut angenommen. Aufgrund der hohen Nachfrage hat uns Isabelle Frey ab Oktober zusätzlich verstärkt. Insgesamt konnten rund 40 Mediationsitzungen à 1.5 Stunden angeboten werden.

Daneben fanden im Jahr 2024 insgesamt 1'531 Beratungen statt: 877 Rechtsberatungen, 602 Budgetberatungen und 52 Vorsorgeberatungen.



Die Anzahl Rechts- und Budgetberatungen orientiert sich an dem im Leistungsvertrag mit dem Kanton vereinbarten Mengengerüst.

Die FrauenzentraleBE war im Jahr 2024 hauptsächlich in Bern, Langenthal, Thun und Biel präsent. Rund 87 % der Beratungen fanden in Bern, 5 % in Thun, 5 % in Langenthal und 3% in Biel statt.

## Alimenteninkasso

Im Jahr 2024 betreute die FrauenzentraleBE 891 Dossiers: 87 % Inkasso, 13 % Bevorschussung. Im Rahmen eines Teambuildingmassnahme haben wir sowohl bildlich als auch schriftlich ein Leitbild erarbeitet. Es legt unsere zentralen Werte fest: Vertrauen, Empathie, Zuverlässigkeit und Lösungsorientierung und beschreibt unserer Mission und Vision. So engagieren wir uns zum Beispiel für eine gerechte und effiziente Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für unsere Vertragsgemeinden. Als Vision streben wir an, dass im Kanton Bern jede unterhaltsberechtigten Person ihre zustehenden Alimente erhält.



## Direkthilfefonds

Anfangs Jahr betrug der Saldo im Direkthilfefonds (DHF) 2'800.- Franken. Aufgrund fehlender Einlagen konnte der DHF nur in fünf Fällen Unterstützungsbeiträge auszahlen. Der DHF ist bereits seit Mitte des Jahres leer und konnte seither nicht mehr alimentiert werden.

## Grütter-Fonds

Im Jahr 2024 lagen vier Anträge auf Unterstützung durch den Grütter-Fonds vor. Der Vergabeausschuss kam zum Schluss, dass keines der vorliegenden Gesuche den Grundsätzen des Grütter-Fonds entspricht. Aus diesem Grund wurde die Einreichfrist verlängert und spezifische Institutionen gebeten, einen Antrag

einzureichen. Schlussendlich haben zwei Projekte Unterstützung von je 3'000.- Franken erhalten: Einerseits das Projekt "Peer-Unterstützung bei unerfülltem Kinderwunsch" und andererseits Famira mit ihrem neuen Projekt "famira.netzwerk".

## Trudy Schlatter Förderpreis

Nachdem der Trudy Schlatter Förderpreis letztmals im Jahr 2021 verliehen wurde, konnte im Jahr 2024 die Ausschreibung lanciert werden. Der Trudy-Schlatter-Preis, welcher im Jahr 2025 vergeben werden wird, widmet sich dem Thema «Frauen und Sport». Verliehen wird der Preis seit 1984 für Frauenwerke bzw. Projekte im Andenken an die Künstlerin und Verfechterin der Frauenbewegung Trudy Schlatter (1912 – 1980). Die Preisverleihung findet am 8. Mai im Rahmen der Mitgliederversammlung 2025 statt.



## Mitgliederwesen

Stand der Mitglieder per 31. Dezember 2024:  
225 Einzelmitglieder / 45 Kollektivmitglieder  
Austritte: 23 Einzelmitglieder und 1 Kollektivmitglied

Eintritte: 13 und 1 Kollektivmitglied

Die Organisation „Frühchen Schweiz“ wird der Mitgliederversammlung 2025 zur Aufnahme empfohlen.

Eine Übersicht der Kollektivmitglieder ist unter dem folgenden Link abrufbar:

<https://www.frauenzentralebern.ch/de/politik/mitgliedschaften-partner.html>

## Team

Im Jahr 2024 wurde das Team Alimentenkasse mit zwei Personen neu besetzt: Im Mai stiess Franziska Locher und im Oktober kam Eliane Brunner dazu. Gleichzeitig verliess Michaela Hamberger das Team per Ende Februar und Kathrin Keller ging nach mehr als 20 Jahren bei der Frauenzentrale in Pension.

Im Beratungszentrum begrünnen wir Isabelle Frey, Michaela Mauron, Sonja Schneider und Tamara Hochuli. Miriam Imboden-Bösch danken wir für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschen ihr und ihrem Baby alles Gute.



## Folgen Sie uns auf Social Media



<https://www.facebook.com/FrauenzentraleBern>



[https://www.instagram.com/frauenzentrale\\_bern](https://www.instagram.com/frauenzentrale_bern)



<https://www.linkedin.com/company/frauenzentrale-bern/>